

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Sandro Kappe und Dennis Gladiator (CDU) vom 18.10.21

### **und Antwort des Senats**

**Betr.:** Was unternimmt der Senat gegen den Japanischen Staudenknöterich?

**Einleitung für die Fragen:**

*Der Japanische Staudenknöterich (Fallopia japonica) ist eine invasive Pflanze, die sich auch in Hamburg ausbreitet.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

**Frage 1:** *Ist die Ausbreitung des Japanischen Staudenknöterichs aus der Sicht des Senats unbedenklich?*

*Wenn ja, wieso?*

*Wenn nein, wieso nicht?*

**Frage 2:** *Wie bewertet der Senat die Biodiversität des Japanischen Staudenknöterichs?*

**Frage 3:** *Wie schätzt der Senat die Ausbreitung des Japanischen Staudenknöterichs in Hamburg ein?*

**Antwort zu Fragen 1, 2 und 3:**

Der Japanische Knöterich ist in Hamburg bereits weit verbreitet und befindet sich in anhaltender Ausbreitung.

Durch die Ausbreitung des Japanischen Staudenknöterichs wird heimische Vegetation verdrängt. Da der Japanische Knöterich einen geringen Wert für die Biodiversität besitzt, gehen durch seine Ausbreitung Lebensräume für heimische Arten verloren.

**Frage 4:** *Welche Ausbreitungsgebiete sind dem Senat bekannt?*

**Antwort zu Frage 4:**

Der Japanische Knöterich kommt in den Bereichen sämtlicher Bezirksamter auf einer Vielzahl von Flächen vor, so zum Beispiel in öffentlichen Grünanlagen, auf Kinderspielflächen, in Kleingartenanlagen, Straßenbegleitgrün, Gewässerrandstreifen und auch in Naturschutz- sowie Landschaftsschutzgebieten.

**Frage 5:** *Welche Maßnahmen hat der Senat, unterteilt nach den Bezirken, eingeleitet, um die Ausbreitung zu verhindern? Sollten keine Maßnahmen ergriffen worden sein, wieso nicht?*

**Antwort zu Frage 5:**

Bekämpft wird der Japanische Staudenknöterich in den Bereichen aller Bezirksamter durch verschiedenste Maßnahmen. Abhängig von den jeweils betroffenen einzelnen Flächen kann das durch mehrmalige Mahd im Jahr, Ausstechen von Beständen, Ausbaggern von belastetem Boden sowie teilweise durch Abdeckung mit Folien – um einen

Austrieb zu verhindern – erfolgen. Die Biomasse wird der thermischen Verwertung zugeführt, um eine Ausbreitung über Kompost zu vermeiden.

**Frage 6:** *Wo und wie können Anwohnerinnen und Anwohner den Japanischen Staudenknöterich zur Beseitigung melden?*

**Antwort zu Frage 6:**

Den zuständigen Bezirksämtern können die Pflanzen über den Melde-Michel gemeldet werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Bestände direkt an das für das Grundstück zuständige Bezirksamt zu melden.